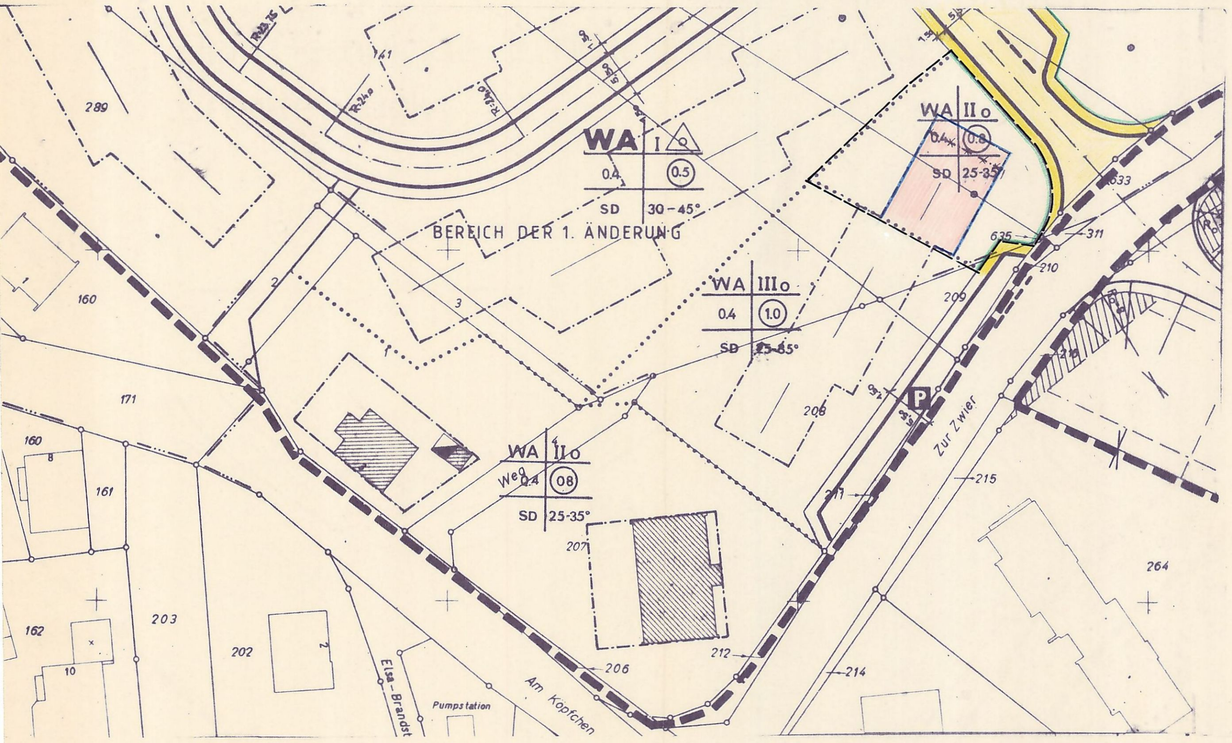
3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr.13 „Auf dem Köpfchen" der Gemeinde Erndtebrück, Gemarkung Erndtebrück

M. 1 : 500

0 1 2 3 4 5 10 15 20 30 40 50 M



PRÄAMBEL

AUFGRUND DES

§ 4 DER GEMEINDEORDNUNG (GO) FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN IN DER NEUFASSUNG VOM 01.10.1979 (GV NW 1979 S. 594),

§ 10 u. 13 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) IN DER FASSUNG VOM 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) IN VERBINDUNG MIT DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAU NVO IN DER FASSUNG VOM 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763),

HAT DER RAT DER GEMEINDE ERNDTEBRÜCK IN DER SITZUNG AM 14.07.1982 DIE FESTSETZUNGEN DIESES BEBAUUNGSPLANES NACH DEM BUNDESBAUGESETZ ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

A) Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 und 7 BBauG vom 18.08.1976

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 3. vereinfachten Bebauungsplanänderung

WA

Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauN VO

Zulässig sind:

1. Wohngebäude,
2. die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- u. Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke

Von den Ausnahmen gemäß § 4 (3) BauNVO ist Ziffer 1 (Betriebe des Beherbergungsgewerbes) allgemein zugelassen.
Die übrigen Ausnahmen nach Ziffer 2-6 sind nicht zulässig.

überbaubare Grundstücksflächen

Baugrenze
aufgehobene Baugrenze

nicht überbaubare Grundstücksflächen

II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

0,4 Grundflächenzahl

(0,8) Geschoßflächenzahl

o offene Bauweise

Straßenbegrenzungslinie
Gehweg
Fahrweg
Gehweg
Straßenbegrenzungslinie
} Verkehrsfläche

B) Gestaltungsvorschriften gem. § 103 BauO NW
(Nachrichtliche Übernahme der Gestaltungsvorschriften)

SD Satteldach
25° - 35° Dachneigung (Altgrad)/ Dachausbau ist zulässig

ERNDTEBRÜCK, DEN 14.07.1982

(Klotz) BÜRGERMEISTER

(Linten) RATSMITGLIED

(Müsse) SCHRIFTFÜHRER

DIESE KOPIE STIMMT MIT DEM ORIGINAL DES BEBAUUNGSPLANES UND DEN DARAUF VERZEICHNETEN VERMERKEN ÜBEREIN.

ERNDTEBRÜCK, DEN

GEMEINDEDIREKTOR

DIE PLANGRUNDLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.01.1965 (BGBl. I S. 21).
ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

DER RAT DER GEMEINDE ERNDTEBRÜCK HAT DIE AUFSTELLUNG DER 3. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 2 (1) IN VERBINDUNG MIT § 30 UND 13 DES BBAUG VOM 18.08.1976 AM 14.07.1982 BESCHLOSSEN.
DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM 23.07.1982 ..... ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

ERNDTEBRÜCK, DEN 12.08.1982

GEMEINDEDIREKTOR i. V.

DIESE SATZUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG SIND GEM. § 12 BBAUG UND § 4 GO IN VERBINDUNG MIT DER BEKANNTMACHUNGSVERORDNUNG ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
DIE SATZUNG HAT AM 24.07.1982 ..... RECHTSVERBINDLICHKEIT ERLANGT.

ERNDTEBRÜCK, DEN 12.08.1982

GEMEINDEDIREKTOR i. V.